

Nackenheim kredenzt seinen Wein zur Welt-Uraufführung

Probefläschchen beim „Fröhlichen Weinberg“ / Gewerbe-Ausstellung des Heimat- und Verkehrs-Vereins

Auf der Vorstandssitzung des Heimat- und Verkehrsvereins Nackenheim begrüßte Vorsitzender Karl Schnabel den neuen katholischen Ortsgeistlichen, Pfarrer Denner, als ordentliches Vorstandsmitglied im „HVV“ und erhielt dessen Zusicherung, auf kulturellem, kirchlichem und heimatkundlichem Gebiet tätige Mitarbeit innerhalb des Vereins zu leisten. Die Vorstandsmitglieder beschlossen, für den Totensonntag eine Frühmesse zu bestellen und zum Gedenken der Gefallenen und Verstorbenen nach dem Hochamt eine Trauerfeier auf dem Friedhof zu veranstalten, auf der Pfarrer Denner sprechen wird. Unter seiner Spielleitung führte die katholische Jugend an Allerheiligen bereits das Spiel „Totentanz“ auf, das bei der Gemeinde starken Eindruck hinterließ.

Vom Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins wurde der Termin für das Winzerfest der Gemeinde im kommenden Jahr auf den dritten Sonntag im August festgelegt. Die Vorbereitungen dafür hat man Arbeitsausschüssen übertragen. Außerdem kündigte man die Organisation einer erstmals in Nackenheim stattfindenden Gewerbe-Ausstellung an, die vom 22. bis 24. dieses Monats im „Schiff“ gezeigt wird. Fast alle örtlichen Handel- und Gewerbetreibenden beteiligen sich daran. Im Rahmen der Ausstellung gibt es voraussichtlich auch eine Verlosung.

Zu der am 25. November in Mainz stattfindenden Welt-Uraufführung des Films „Der fröhliche Weinberg“ (die „AZ“ berichtete schon ausführlich darüber) teilte Bürgermeister Lenz ergänzend mit, daß die Filmschauspieler dem Weinort einen Besuch abstatten und an einer Weinprobe teilnehmen werden. Anlässlich der Mainzer Welturaufführung wird der Weinort Nackenheim den Kinobesuchern Probefläschchen des Nackenheimer Weins von Winzerinnen als Präsent reichen lassen. An einem besonderen Weinstand sollen Original-Flaschenweine aus dem „Fröhlichen Weinberg“ angeboten werden.

Vorsitzender Schnabel gab ferner bekannt, daß dem Ortsmuseum ein Modell des Nackenheimer Schiffermastes von dem am Aufbau maßgeblich beteiligten Kölner Kapitän a. D. Weber übersandt wurde. Ein wertvolles Buchgeschenk, das der heimatkundlichen Bücherei Nackenheims übereignet wurde, erhielt der „HVV“ vom Nationalmuseum Nürnberg. Als Leiter der heimatkundlichen Abteilung übermittelte Lehrer Klein Grüße vom Leiter des Röm.-Germ. Zentralmuseums in Mainz, Prof. Dr. Behrens, der die Arbeit der örtlichen Heimatforscher im Heimat- und Verkehrsverein würdigte. dk.

Aus dem Landkreis

46 freie Wählergruppen

im Landkreis Mainz

Zu den Gemeindevahlen am 9. November sind in den 39 Gemeinden des Landkreises Mainz insgesamt 46 freie Wählergruppen zugelassen worden, so daß in manchen Orten mehrere Wählergruppen auftreten. Von den großen Parteien haben die Sozialdemokraten in 26 Orten eigene Listen aufgestellt, die Christlich-Demokratische Union in 23 Orten, die Freien Demokraten in sieben und die Kommunistische Partei in neun Orten.

In drei Orten, nämlich in Stackeden, Eimsheim und Weinsheim hat man nur eine Liste aufgestellt, in Ludwigshöhe, dem kleinsten Ort des Kreises, hat man keine Liste aufgestellt.

am 4. November im Rüstigkeit sein 87. Lebensjahr. Georg Frey ist von Jugend an Turner. Viele Schicksalsschläge des Lebens mußte er überwinden. In der alten Birnbauergasse hatte er einst seine Lithographie. Bei seiner Tochter in der Goethestraße 1 in Mainz verbringt er seinen Lebensabend.

Noch läßt Georg Frey die Arbeit nicht ruhen. Und seine alten und neuen Mitarbeiter in der Turnbewegung blicken immer wieder mit Achtung und Stolz auf ihn. Ihm gilt der Glück- und Segenswunsch vieler Mainzer und Rheinhesen. schu.

Letter Stadtrat in Onnenheim